



in Deutschland



DIALOGO

Beratungsgesellschaft

Gemeinsam online lernen mit moodle

Was ist moodle?

Moodle unterstützt online Lernprozesse. Die flexible Lernumgebung gibt keine Lerninhalte vor. Sie bietet Kursräume, die von den Trainern, Dozenten und Lehrern mit ihren eigenen Lerninhalten frei gefüllt werden.

Vielfältige Lernaktivitäten ermöglichen eine abwechslungsreiche und an den Lernzielen orientierte Gestaltung des Lernens. Moodle fokussiert auf die Lernergruppe und den Lernprozess. Deshalb ist es flexibel und ohne Programmierkenntnisse von jedem Trainer gestaltbar.

Dahinter steckt ein Konzept.

Moodle basiert auf dem Konzept des konstruktivistischen Lernens. Dieses Lernkonzept geht davon aus, dass jeder Lernvorgang auf vorhandenes Wissen und auf Lernerfahrungen aufbaut und mit diesen abgeglichen wird. In der Auseinandersetzung mit diesen Vorkenntnissen, anderen Teilnehmer/innen und dem künftigen Einsatzfeld für das neue Wissen erfolgt die Aneignung des Lernstoffes.

Dieses Modell für erfolgreiches Lernen wird durch moodle systematisch unterstützt. Die Bearbeitung von Aufgaben, die umfangreichen

Kommunikationsmöglichkeiten und die Unterstützung von Gruppenarbeit stellen einen wesentlichen Teil dar.

Es kommt darauf an, was man draus macht. Die Lernumgebung stellt den methodischen und instrumentellen Handlungsrahmen dar, der durch Inhalte und ein didaktisches Konzept der Unterrichts gefüllt wird. Am Anfang steht nicht die Technik, sondern der Lernende und der Lerngegenstand. Auf dieser Grundlage kann erst die Frage beantwortet werden: welche Lernziele sind mit Hilfe welcher Lernaktivitäten und Lernszenarien umzusetzen?

Die praktische Erfahrung in der Arbeit mit moodle zeigt, dass in den meisten Fällen einige wenige Aktivitäten zentral zum Lernerfolg beitragen, es aber wichtig ist, dass Trainer/innen aus einer breiten Palette von Handlungsmöglichkeiten wählen können.

Die Reaktion der Teilnehmer/innen zeigt, dass sie sich schnell die verschiedenen Möglichkeiten aneignen und autonom mit den Angeboten arbeiten können.

Moodle unterstützt Gruppenarbeit.

Die Arbeit in Gruppen ist ein wichtiges Element in Lernprozessen. Moodle bietet Unterstützung für die Gruppenarbeit, z.B. in Foren und Wikis.

Moodle ist kostenlos

Moodle ist ein open-source Produkt und kostenlos verfügbar.

Vorteile von moodle

Die Vorteile von moodle werden in der praktischen Arbeit schnell deutlich. Nutzen Sie die Möglichkeit, in einem unserer **Showräume** sich ganz verschiedene Lernkonzepte exemplarisch anzusehen. (www.moodle.de)



in Deutschland



DIALOGO

Beratungsgesellschaft

Lernaktivitäten (Auszug)

Lernaktivitäten sind die einzelnen Lern- und Kommunikationsangebote, die auf der Kursseite angeboten werden. Hier eine Kurzbeschreibung.

Bezeichnung	Symbol	Kurzbeschreibung
Arbeitsmaterialien		Für die Teilnehmer/innen hinterlegte Dateien zum Lesen (z.B. Word-Texte, Powerpoint-Präsentationen, PDF-Dateien, Informationsseiten, Links zu Webseiten), zum Hören (Audio-Dateien), zum Sehen (Video-Dateien) oder Computer-Programme zum Ausprobieren. Hier können Dateien in jedem Format hinterlegt werden.
Forum		Die Teilnehmer/innen diskutieren miteinander und mit den Trainer/innen über die Inhalte Ihres Kurses. Die Diskussion findet zeitversetzt (asynchron) statt. Es können jederzeit Fragen und Beiträge eingestellt werden.
Chat		Im Chat treffen sich die Teilnehmer/innen und diskutieren zur gleichen Zeit (synchron). Meist wird ein Zeitpunkt für Chat-Diskussionen vorgeschlagen. Alle Teilnehmer/innen, die zu diesem Zeitpunkt im Kurs sind, können mit den anderen Teilnehmer/innen Gespräche führen und erhalten direkt Antworten.
Messenger		Direktnachrichten unter Teilnehmer/innen.
Aufgabe		Die Teilnehmer/innen erhalten eine Aufgabenstellung, die Sie zu Hause bearbeiten. Die fertigen Ergebnisse geben Sie direkt auf der Kursseite ein, laden Sie als Datei hoch oder bringen sie in den realen Kursraum mit. Feedback und Bewertung ist direkt auf der Lernoberfläche möglich.
Test		Dies ist ein klassischer Test mit unterschiedlichen Fragetypen zum Ankreuzen (Multiple-Choice), zum Ergänzen von unvollständigen Sätzen (Lückentest) oder zum Eintragen einzelner Wörter als Antwort.
Workshop		Teilnehmer arbeiten an einer Aufgabe. An Hand von Musterlösungen erkennen Sie Anforderungen und durch Feedback anderer Teilnehmer/inenn können sie die Lösung noch einmal überarbeiten. Peer assessment.
Lektion		In den Lektionen findet man aufbereiteten Lernstoff in kleinen Abschnitten. Nach jedem Abschnitt kann zur nächsten Einheit gewechselt oder eine Frage beantwortet werden. Je nachdem wie die Frage beantwortet wurde (z.B. richtige oder falsche Antwort) werden die Teilnehmer/innen zu einem anderen Lernabschnitt geführt.
Abstimmung		Alle Teilnehmer/innen stimmen zu einer Frage ab.
Wiki		Im Wiki können die Teilnehmer/innen gemeinsam an Texten schreiben ohne Dateien auszutauschen. Sie klicken auf einer Seite des Wikis einfach auf Bearbeiten, verändern oder ergänzen den Text und speichern ihn ab. Schon ist er für alle Teilnehmer/innen zur weiteren Bearbeitung sichtbar.
Umfrage		In der Umfrage geben die Teilnehmer/innen Feedback zum Kurs und zu Ihrer Einstellung zum Online-Lernen.
Glossar		Das Glossar ist ein Wörterbuch. Es kann fertig zum Nachschlagen bereitgestellt werden oder wird von den Teilnehmern im Verlauf des Kurses gemeinsam erstellt. Das Wörterbuch wird auch genutzt, um häufig gestellte Fragen (FAQ= frequently asked questions) zu beantworten.



in Deutschland



DIALOGUE
Beratungsgesellschaft

Hier die Vorteile kompakt:

Zielgruppe	Ihre Vorteile
Teilnehmer/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Intuitiv nutzbar • Guter Kontakt und vielfältige Kommunikation mit Teilnehmer/innen und Trainer/innen, Benachrichtigung über Neuigkeiten per E-Mail oder RSS-Feed • Förderung der aktiven Auseinandersetzung mit den Lerneinheiten
Trainer/innen, Dozent/innen, Lehrer/innen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gestaltung von Lerneinheiten • Verwendung bereits vorhandener Materialien, Dokumente und Medien • Vielfältige Lernaktivitäten zur Auswahl • Verschiedene Test- und Prüfungsmodule • Kommunikation mit der Lerngruppe und einzelnen Teilnehmer/innen • Überblick über die Aktivitäten der Teilnehmer/innen • Flexible Gestaltung des Lernablaufs, kurzfristige Veränderungsmöglichkeiten je nach Lernverlauf der Gruppe jederzeit möglich • Keine Programmierkenntnisse erforderlich • Wiederverwendbarkeit von Kursen und Lerneinheiten • Austausch von Lerneinheiten und Kursen unter Kolleg/innen leicht möglich. • Importfunktion für Testaufgaben • Exportfunktion für Bewertungen • Umfangreiche Dokumentation in über 400 deutschsprachigen Hilfetexten • Ein umfassendes Handbuch für Dozenten und ein Band mit Praxisberichten (moodle @ work) liegt vor.
Administration	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Installation und Administration basierend auf kostenfreier Standardsoftware (Apache Server, MYSQL Datenbank, andere Datenbanken möglich), PHP). Voll funktionsfähige Standardinstallation innerhalb von 60 Minuten • Einsatz im Intranet, Extranet, Internet • Anbindung an Datenbanken zur Authentifizierung • Anpassung der Optik möglich, alternative Designs werden mitgeliefert • Open-Source-Plattform ermöglicht Erweiterung um eigene Module und Integration in bestehende Portale (z.B. Postnuke, Mambo, etc.) • Keine Beschränkung der Kurszahlen und der Teilnehmerzahl • Kompatibel: SCORM, AICC, QTI, XML (Learning Design ab 2006) • Einfaches Rollenmodell: Administration, Kursverwalter/in, Trainer/in, Teilnehmer/in, Gast • Automatisiertes Backup • Teilnehmerverwaltung und Importfunktion • Geringer Aufwand bei der Anwenderbetreuung • Gedrucktes Handbuch zur Installation und Administration
Entscheider	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Einstiegsinvestition, Software kostenfrei, • Einführung mit geringem zeitlichem Aufwand • Vorhandene Lehrgangs- und Unterrichtskonzepte können integriert werden • Keine laufenden Fixkosten für Software • Niedrige TCO-Kosten (total cost of ownership) • Geringe Einarbeitungszeiten



in Deutschland



DIALOGO

Beratungsgesellschaft

Einsatzfelder

Moodle wird im gesamten Bildungsbereich und zur Unterstützung der Kommunikation und der Zusammenarbeit in Veränderungsprozessen eingesetzt.

Beispiele:

Unternehmen: Interne Trainingsmaßnahmen, Vorbereitung von Präsenzseminaren, Lerneinheiten zwischen Präsenzseminarblöcken, Gruppenarbeit, Nachbereitung und Transfer von Lerninhalten, E-Learning-Einheiten mit festen Gruppen Arbeitsplattform für Projektgruppen, Unterstützung der Logistik und der Kommunikation bei umfassenden Change-Projekten, Kommunikation zwischen Mitarbeitergruppen.

Bildungsträger:

E-Learning, Blended-Learning, Projektarbeit, Lerntransfer, Prüfungsvorbereitung, etc.

Kammern (IHK, HWK):

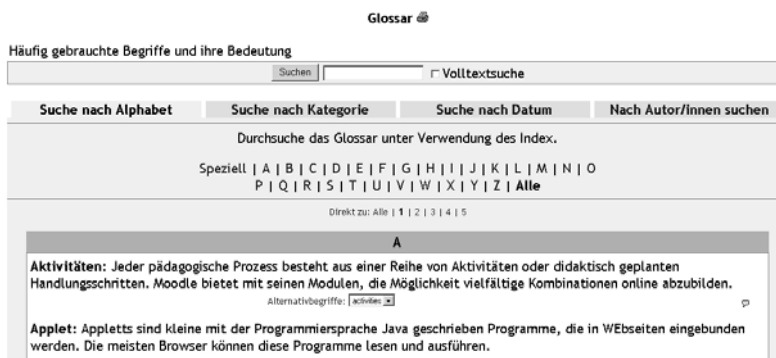
E-Learning, Kursbegleitung, Prüfungsvorbereitung.

Hochschulen, Fachhochschulen:

Begleitung von Vorlesungen, Übungen und Seminaren, Gruppenarbeit, Tutorien, Prüfungsvorbereitung, Prüfungen, Kommunikationsförderung.

Schulen:

Unterrichtsbegleitung, Erarbeitung von Themen, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Tests, Prüfungen, Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern und unter Schülern, etc..



In der Praxis bewährt.

Moodle wird seit 1999 von Martin Dougiamas aus Australien (www.moodle.org) entwickelt. Weltweit sind mehrere tausende Einsätze dokumentiert. Damit ist moodle weltweit das meist genutzt Lernmanagementsystem. Moodle hat sich bewährt bei der Durchführung einzelner Lehrveranstaltungen, aber auch im Einsatz in Unternehmen und Hochschulen mit zeitgleich mehr als hundert Kursen und mehreren tausend Teilnehmern.

Das offene Softwarekonzept erlaubt die Anpassung der Software und die Ergänzung um eigene Lernmodule.

Moodle kann nicht alles.

Moodle ist keine „eierlegende Wollmilchsau“. Die Schwerpunkte liegen in der Unterstützung der gemeinsamen Erarbeitung von Lerninhalten in einer Lernergruppe. Das isolierte Lernen Einzelner ist mit moodle möglich, aber nicht Ziel der Lernumgebung.

Funktionen wie Audio- oder Videoconferencing (Erweiterung des Chats um Ton- und Bildübertragung), ap-

plication sharing (gemeinsame Nutzung eines Anwendungsprogramms) oder Whiteboard-Funktionen (simultane Darstellung von Inhalten auf einem Bildschirm, der für alle Teilnehmer sichtbar ist) sind derzeit nicht integriert. Es ist jedoch ohne weiteres möglich in moodle gestaltete Kurse punktuell um Lernelemente mit externen Tools zu ergänzen.

Kontakt

Moodle in Deutschland. www.moodle.de
Präsentation, Musterkursräume, Beratung, Support durch die DIALOGO Beratungsgesellschaft.

DIALOGO Beratungsgesellschaft

Ralf Hilgenstock, Renate Jirrmann
Hubert-Peter-Str. 14,
53175 Bonn
Telefon 0228 97746-0
Telefax 0228 97746-19
E-Mail: info@dialoge.net
Internet: www.dialoge.net
Moodle-Informationen: www.moodle.de

Moodle in Deutschland. Lernunterstützung online
Ihr Partner: DIALOGO Beratungsgesellschaft
www.dialoge.net www.moodle.de